

# Inhaltsübersicht

	Seite
Geleitwort der Herausgeber.....	VII
Vorwort.....	IX
Inhaltsverzeichnis.....	XV
Abkürzungsverzeichnis .....	XXVII
Literaturverzeichnis.....	XXXIII
<b>Einleitung und Gang der Untersuchung.....</b>	<b>1</b>
<b>1. Teil: Erscheinungsformen des Hedgings .....</b>	<b>5</b>
I. „Finanzinstrumente“ als maßgebliche Sicherungsinstrumente .....	5
II. Hedging-Strategien .....	11
III. Zwischenergebnis .....	19
<b>2. Teil: Bilanzierungsprobleme bei Sicherungszusammenhängen .....</b>	<b>21</b>
I. Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung .....	21
II. Probleme bei der Anwendung allgemeiner Bewertungsvorschriften .....	30
III. Bewertungseinheit als Lösung? .....	35
IV. Zwischenergebnis .....	39
<b>3. Teil: Rechtsprechung zu den Bewertungseinheiten .....</b>	<b>41</b>
I. Formale Auslegung der Bilanzierungsnormen .....	41
II. Wirtschaftliche Betrachtung einzelner Geschäfte.....	42
III. Wirtschaftliche Betrachtung mehrerer Geschäfte.....	45
IV. Gerichtsbescheid des BFH vom 19.03.2002.....	49
V. Zwischenergebnis .....	51

<b>4. Teil: Handelsrechtliche Zulässigkeit von Bewertungseinheiten vor Inkrafttreten des BilMoG .....</b>	53
I. Stellungnahmen von Fachgremien.....	53
II. Eigenständiger GoB für die Bildung von Bewertungseinheiten.....	56
III. § 340h HGB .....	59
IV. Einblicksgebot des § 264 Abs. 2 HGB .....	67
V. Auslegung von § 252 Abs. 1 Nr. 3 und 4 HGB .....	82
VI. Teleologische Reduktion des § 252 Abs. 1 Nr. 3 HGB.....	95
VII. Verdrängungsregelung des § 252 Abs. 2 HGB .....	138
VIII. Zwischenergebnis .....	144
IX. Vereinbarkeit mit § 253 HGB .....	145
X. Vereinbarkeit mit dem Saldierungsverbot.....	146
XI. Ergebnis der handelsrechtlichen Rechtslage.....	147
<b>5. Teil: Steuerliche Behandlung von Bewertungseinheiten vor Einführung des § 5 Abs. 1a EStG.....</b>	149
I. Maßgeblichkeit des § 5 Abs. 1 HGB .....	150
II. Gewinnermittlung nach § 4 Abs. 1 bzw. Abs. 3 EStG .....	169
III. Einschränkungen durch steuerliche Spezialvorschriften .....	170
<b>6. Teil: Steuerbilanzielle Behandlung von Bewertungseinheiten auf Grundlage von § 5 Abs. 1a und Abs. 4a S. 2 EStG .....</b>	177
I. Gesetzgebungsverfahren und Motive der Neuregelung .....	177
II. Persönlicher Anwendungsbereich von § 5 Abs. 1a und Abs. 4a S. 2 EStG.....	179
III. Sachlicher Anwendungsbereich des § 5 Abs. 1a EStG .....	185
IV. Rechtsfolge des § 5 Abs. 1a EStG .....	206
V. Sachlicher Anwendungsbereich und Rechtsfolgen des § 5 Abs. 4a S. 2 .....	236

VI.	Bilanzierungsmethode .....	242
VII.	Außerbilanzielle Wechselwirkungen des § 5 Abs. 1a EStG .....	257
<b>7. Teil: Verfassungsrechtliche Beurteilung von § 5 Abs. 1a und Abs. 4a S. 2 EStG .....</b>	<b>267</b>	
I.	Bedenken gegen § 5 Abs. 1a EStG .....	267
II.	Bedenken gegen § 5 Abs. 4a S. 2 EStG .....	313
III.	Zwischenergebnis .....	318
<b>8. Teil: Änderungen aufgrund des BilMoG</b>	<b>319</b>	
I.	Änderungen des Gesetzestextes.....	319
II.	Persönlicher Anwendungsbereich.....	323
III.	Handelsrechtliche Auswirkungen des BilMoG .....	324
IV.	Auswirkungen des BilMoG auf die steuerbilanzielle Bildung von Bewertungseinheiten.....	366
<b>Zusammenfassung der Ergebnisse</b>	<b>381</b>	
<b>Stichwortverzeichnis</b>	<b>387</b>	

# Inhaltsverzeichnis

	Seite
Geleitwort der Herausgeber.....	VII
Vorwort .....	IX
Inhaltsübersicht .....	XI
Abkürzungsverzeichnis .....	XXVII
Literaturverzeichnis.....	XXXIII
 <b>Einleitung und Gang der Untersuchung.....</b>	 1
 <b>1. Teil: Erscheinungsformen des Hedgings .....</b>	 5
I. „Finanzinstrumente“ als maßgebliche Sicherungsinstrumente .....	5
1. Absicherung mit Hilfe „originärer“ Finanzinstrumente .....	6
2. Absicherung mit Hilfe „derivativer“ Finanzinstrumente.....	7
a) Unbedingte Derivate .....	8
b) Bedingte Derivate .....	10
II. Hedging-Strategien .....	11
1. Anzahl der zu sichernden Grundgeschäfte .....	12
a) Mikro-Hedges .....	12
b) Makro-, Portfolio- und Global-Hedges.....	13
aa) Makro-Hedges .....	15
bb) Portfolio-Hedges .....	16
cc) Global-Hedges .....	17
2. Art der zugrunde liegenden Basiswerte .....	17
a) Pure-Hedges .....	18
b) Cross-Hedges .....	18
3. Begründungszeitpunkt der Sicherungsbeziehung.....	18
a) Simultane Hedges .....	19
b) Antizipative Hedges.....	19
III. Zwischenergebnis .....	19
 <b>2. Teil: Bilanzierungsprobleme bei Sicherungszusammenhängen .....</b>	 21
I. Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung .....	21
1. Grundsatz der Vorsicht (§ 252 Abs. 1 Nr. 4 HGB) .....	23
a) Realisationsprinzip.....	24
b) Imperatitsprinzip.....	25

## Inhaltsverzeichnis

2.	Grundsatz der Einzelbewertung am Abschlussstichtag (§ 252 Abs. 1 Nr. 3 HGB) .....	26
3.	Stichtagsprinzip.....	29
4.	Saldierungsverbot (§ 246 Abs. 2 HGB) .....	29
II.	Probleme bei der Anwendung allgemeiner Bewertungsvorschriften .....	30
1.	Grundsätzliche Einzelbewertung der Geschäfte im Sicherungsverbund.....	30
	a) Abgewickelte Geschäfte .....	30
	b) Schwebende Geschäfte .....	31
2.	Probleme bei Sicherungsverbund .....	33
III.	Bewertungseinheit als Lösung? .....	35
1.	Objektbestimmende Bewertungseinheiten .....	35
2.	Objektübergreifende Bewertungseinheiten.....	36
	a) Andere Fallgruppen als Hedges .....	37
	b) Sicherungsgeschäfte (Hedges).....	38
IV.	Zwischenergebnis .....	39
<b>3. Teil: Rechtsprechung zu den Bewertungseinheiten</b>	.....	41
I.	Formale Auslegung der Bilanzierungsnormen .....	41
II.	Wirtschaftliche Betrachtung einzelner Geschäfte.....	42
III.	Wirtschaftliche Betrachtung mehrerer Geschäfte .....	45
IV.	Gerichtsbescheid des BFH vom 19.03.2002.....	49
V.	Zwischenergebnis .....	51
<b>4. Teil: Handelsrechtliche Zulässigkeit von Bewertungseinheiten vor Inkrafttreten des BilMoG</b>	.....	53
I.	Stellungnahmen von Fachgremien.....	53
II.	Eigenständiger GoB für die Bildung von Bewertungseinheiten.....	56
III.	§ 340h HGB .....	59
1.	Regelungsgehalt .....	60
	a) Besondere Deckung .....	60
	b) Einfache Deckung.....	62
2.	Anwendungsbereich.....	63
	a) Qualifikation als GoB .....	64

b)	Vereinbarkeit mit den GoB .....	65
c)	Analoge Anwendbarkeit von § 340h HGB .....	66
IV.	Einblicksgebot des § 264 Abs. 2 HGB .....	67
1.	Persönlicher Anwendungsbereich der Norm .....	68
2.	Tatbestand des § 264 Abs. 2 .....	72
a)	Die drei Lagen.....	72
b)	Den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild.....	73
3.	Konsequenzen eines „Verstoßes“.....	77
a)	Abkopplungsthese.....	78
b)	Einfluss des Einblicksgebots im Rahmen der nationalrechtlichen Möglichkeiten .....	81
V.	Auslegung von § 252 Abs. 1 Nr. 3 und 4 HGB .....	82
1.	Realisationsprinzip.....	83
2.	Imparitätsprinzip .....	87
a)	Einzelbetrachtung der Positionen des Sicherungsverbundes.....	87
b)	Gesamtbetrachtung der Positionen des Sicherungsverbundes .....	87
3.	Einzelbewertungsgrundsatz .....	90
a)	Generelle Ablehnung objektübergreifender Bewertungseinheiten.....	90
b)	Systematische und teleologische Bedenken gegen die streng-formale Sicht.....	91
c)	Wortlaut als Grenze der Auslegung .....	93
4.	Zwischenergebnis .....	95
VI.	Teleologische Reduktion des § 252 Abs. 1 Nr. 3 HGB.....	95
1.	Zweck der Konkretisierung von Realisations- und Imparitätsprinzip .....	98
a)	Absicherungsbedarf .....	99
aa)	Erfasste Geschäfte.....	100
bb)	Für das ganze Unternehmen? .....	101
b)	Homogene Beeinflussung von Gewinnchance und Verlustrisiko .....	102
c)	Negative Korrelation.....	105
d)	Vollständige Kompensation (betragsmäßige Übereinstimmung) .....	107
e)	Zeitlicher Bezug von Grund- und Sicherungsgeschäft .....	108
aa)	Laufzeitkongruenz .....	108
bb)	Fristengleichheit.....	108
cc)	Anschluss sicherungen.....	109
dd)	Zwischenergebnis .....	112
f)	Hinreichende Konkretisierung bei „antizipativen Hedges“? ....	113

## Inhaltsverzeichnis

g)	Relativierung durch Restrisiken.....	115
h)	Wirtschaftlicher Zusammenhang zwischen Grund- und Sicherungsgeschäften.....	115
i)	Zusammenfassung.....	118
2.	Zweck der Objektivierung des Jahresabschlusses .....	119
a)	Allgemeine Anforderungen an die Objektivierung.....	119
b)	Konkrete Anforderungen an die Objektivierung .....	123
aa)	Bestehen eines Preisrisikos.....	123
bb)	Homogene Beeinflussung von Gewinnchance und Verlustrisiko .....	123
cc)	Negative Korrelation und vollständige Kompensation.....	123
dd)	Fälligkeitskongruenz und Restrisiken.....	124
ee)	Wirtschaftlicher Zusammenhang zwischen Grund- und Sicherungsgeschäften.....	125
(1)	Selbstbeschränkung des Kaufmanns.....	126
(2)	Stetigkeitsgrundsatz .....	126
(3)	Vergangenheitsbezogene Verhaltensbetrachtung .....	128
(4)	Zwischenergebnis.....	130
ff)	Alternative Anforderungen an Makro- und Portfolio-Hedges.....	130
c)	Zusammenfassung.....	134
3.	Zwischenergebnis .....	134
4.	Wahlrecht oder Gebot? .....	136
VII.	Verdrängungsregelung des § 252 Abs. 2 HGB .....	138
1.	Begriff des Ausnahmefalls .....	139
2.	Einflussnahme des § 264 Abs. 2 HGB.....	141
3.	Wahlrecht oder Gebot zur Bildung der Bewertungseinheit? .....	143
VIII.	Zwischenergebnis .....	144
IX.	Vereinbarkeit mit § 253 HGB .....	145
X.	Vereinbarkeit mit dem Saldierungsverbot.....	146
XI.	Ergebnis der handelsrechtlichen Rechtslage.....	147
<b>5. Teil: Steuerliche Behandlung von Bewertungseinheiten vor Einführung des § 5 Abs. 1a EStG.....</b>	<b>149</b>	
I.	Maßgeblichkeit des § 5 Abs. 1 HGB .....	150
1.	Materielle Maßgeblichkeit .....	150
a)	Anwendungsbereich der materiellen Maßgeblichkeit .....	151
aa)	Bewertungseinheit als Ansatz- oder Bewertungsfrage .....	151
bb)	Maßgeblichkeit auch für Bewertungsfragen? .....	153

b)	Rechtsfolge .....	156
aa)	Bewertungseinheiten bei teleologischer Reduktion des § 252 Abs. 1 Nr. 3 HGB.....	156
bb)	Bewertungseinheiten gem. §§ 252 Abs. 2, 264 Abs. 2 HGB .....	157
cc)	Bewertungseinheiten gem. § 340h Abs. 2 HGB .....	164
dd)	Zwischenergebnis .....	167
2.	Formelle Maßgeblichkeit.....	167
3.	Zwischenergebnis .....	168
II.	Gewinnermittlung nach § 4 Abs. 1 bzw. Abs. 3 EStG .....	169
III.	Einschränkungen durch steuerliche Spezialvorschriften .....	170
1.	§ 5 Abs. 4a EStG a.F. ....	170
2.	Steuerliche Bewertungsvorschriften des § 5 Abs. 6 i.V.m. § 6 EStG .....	171
a)	Einzelbewertung gem. § 6 EStG.....	172
b)	Teilwertbegriff .....	173
aa)	Kein Verbot der kompensatorischen Bewertung .....	174
bb)	Kein steuerbilanzielles Abweichungswahlrecht .....	174
<b>6. Teil: Steuerbilanzielle Behandlung von Bewertungseinheiten auf Grundlage von § 5 Abs. 1a und Abs. 4a S. 2 EStG .....</b>		<b>177</b>
I.	Gesetzgebungsverfahren und Motive der Neuregelung .....	177
II.	Persönlicher Anwendungsbereich von § 5 Abs. 1a und Abs. 4a S. 2 EStG.....	179
1.	Persönlicher Anwendungsbereich der bisherigen Regelungen des § 5 EStG.....	179
2.	Persönlicher Anwendungsbereich der Neuregelungen .....	182
a)	Anwendungsbereich des § 5 Abs. 1a EStG.....	182
b)	Anwendungsbereich des § 5 Abs. 4a S. 2 EStG .....	183
III.	Sachlicher Anwendungsbereich des § 5 Abs. 1a EStG .....	185
1.	Tatbestandsmerkmal „Bewertungseinheiten“ .....	185
a)	Nur objektübergreifende Bewertungseinheiten .....	186
b)	Besonderheiten des § 340h Abs. 2 S. 2 BGB .....	187
2.	„Zur Absicherung finanzwirtschaftlicher Risiken“ .....	188
a)	Absicherung „finanzwirtschaftlicher Risiken“ .....	188
aa)	Keine Anwendbarkeit der Norm bei leistungswirtschaftlichen Risiken .....	189

## Inhaltsverzeichnis

bb) Anwendbarkeit auf Finanzwert- und Zahlungsstromrisiken? .....	190
b) Tatbestandsmerkmal „zur Absicherung“ .....	191
aa) Erfordernis der Finalität? .....	191
bb) Art der Absicherung .....	193
(1) Gesetzgebungsmaterialien .....	193
(2) Einschränkungen für Handelsportfolien? .....	194
3. Begriff der „handelsrechtlichen Rechnungslegung“ .....	197
a) Konzernabschluss? .....	198
b) IAS/IFRS? .....	199
aa) Gesetzgebungsmaterialien .....	200
bb) Grundsatz der Gesetzmäßigkeit der Besteuerung .....	200
(1) Wesentlichkeitsgrundsatz .....	201
(2) Anwendbarkeit dieser Grundsätze auch bei Verweisung auf private Standardsetter .....	203
c) Anhang und Lagebericht? .....	205
4. Zwischenergebnis .....	206
IV. Rechtsfolge des § 5 Abs. 1a EStG .....	206
1. Einordnung der Maßgeblichkeit gem. § 5 Abs. 1a EStG .....	206
a) Faktische Bezugnahme auf die Handelsbilanz .....	206
b) Reichweite der Verknüpfung und dogmatische Einordnung ....	209
aa) § 5 Abs. 1a EStG als „enge formelle Maßgeblichkeit“? ....	209
bb) Geltung auch bei handelsrechtswidriger Bilanzierung? ....	211
(1) Handelsrechtswidrig gebildete Bewertungseinheiten .....	211
(a) Ziel der gesetzmäßigen Besteuerung .....	212
(b) Ziel der gleichmäßigen Besteuerung .....	214
(c) Zwischenergebnis .....	216
(2) Handelsrechtswidrig unterlassene Bewertungseinheiten .....	216
(a) Auffangcharakter von § 5 Abs. 1 S. 1 EStG .....	217
(b) Verfassungsrechtliche Bedenken .....	218
(c) Zwischenergebnis .....	218
cc) Zwischenergebnis und erfasste Arten von Bewertungseinheiten .....	219
c) Modifikation der handelsrechtlichen GoB .....	220
d) Zwischenergebnis .....	222
2. Wahlrecht oder Gebot? .....	222
a) Handelsrechtliches Wahlrecht nach § 340h HGB .....	222
aa) Rechtsprechung des BFH zu Ansatz- und Bewertungswahlrechten .....	223

bb) Klassifikation des Wahlrechts nach § 340h Abs. 2 S. 3 HGB .....	224
cc) Konsequenzen für die bisherige Rechtslage .....	225
b) Faktisches Wahlrecht bei verpflichtenden Bewertungseinheiten.....	226
aa) Faktisches Wahlrecht als handelsrechtliches Wahlrecht? .....	227
bb) Entsprechende Anwendung der Rechtsprechung zu Gestaltungsmöglichkeiten? .....	228
cc) Konsequenzen für die bisherige Rechtslage .....	229
c) Regelung des § 5 Abs. 1a EStG .....	231
d) Zwischenergebnis und mögliche Bewertungseinheiten nach neuer Rechtslage .....	232
3. Bewertungsvorbehalt des § 5 Abs. 6 EStG .....	233
4. Zeitlicher Anwendungsbereich § 5 Abs. 1a EStG.....	235
 V. Sachlicher Anwendungsbereich und Rechtsfolgen des § 5 Abs. 4a S. 2 .....	236
1. Dogmatische Einordnung der Neuregelung.....	236
a) Sicherer Verlust nach Art einer Verbindlichkeit?.....	237
b) Vereinfachungsfunktion für die Verlustberücksichtigung.....	238
c) Zusammenfassung.....	239
2. Zeitlicher Anwendungsbereich der Norm.....	239
3. Umfang der erfassten Verluste .....	240
a) Betragsmäßige Kongruenz.....	241
b) Betragsmäßige Inkongruenz .....	241
 VI. Bilanzierungsmethode .....	242
1. Laufende Bewertungseinheiten.....	243
2. Auflösung von Bewertungseinheiten.....	245
a) Gleichzeitiger Abgang von Grund- und Sicherungsgeschäft....	245
b) Einseitige Abwicklung .....	246
aa) Fehlende Wertveränderung .....	247
bb) Realisierte Bewertungsgewinne.....	247
cc) Realisierte Bewertungsverluste.....	248
(1) Fortwirkung der Gesamtbetrachtung .....	249
(2) Methoden zur Aufrechterhaltung der Gesamtbetrachtung.....	251
(a) Marktbewertung des Grundgeschäfts.....	252
(b) Rechnungsabgrenzungsposten .....	253
(c) Anzahlung .....	254
(d) Zwischenergebnis.....	255
c) Auflösung von Rückstellungen.....	255
3. Bilanzierung von Anschluss sicherungsgeschäften .....	256

## Inhaltsverzeichnis

VII.	Außerbilanzielle Wechselwirkungen des § 5 Abs. 1a EStG .....	257
1.	Problematik der Wechselwirkung .....	258
2.	Erweiterung des Anwendungsbereichs von § 5 Abs. 1a EStG?.....	260
a)	Auslegung des § 5 Abs. 1a EStG .....	260
aa)	Ermittlung des steuerfreien Veräußerungsgewinns .....	261
bb)	Bestimmung der Bemessungsgrundlage für § 8b Abs. 3 S. 1 EStG.....	261
b)	Analoge Anwendung des § 5 Abs. 1a EStG?.....	262
c)	Zwischenergebnis .....	262
3.	Auslegung von § 8b Abs. 2 S. 2 KStG.....	262
a)	Gesetzeswortlaut .....	263
b)	Gestaltungsmöglichkeiten und systematische Betrachtung.....	263
c)	Zwischenergebnis .....	265
4.	Zwischenergebnis .....	265
<b>7. Teil: Verfassungsrechtliche Beurteilung von § 5 Abs. 1a und Abs. 4a S. 2 EStG .....</b>	<b>267</b>	
1.	Bedenken gegen § 5 Abs. 1a EStG .....	267
1.	Leistungsfähigkeitsprinzip.....	267
a)	Ungleichbehandlung im Vergleich zur Gewinnermittlung gem. § 4 Abs. 3 EStG.....	271
aa)	Vergleichbarkeit / Prüfungsmaßstab .....	271
bb)	Ungleichbehandlung .....	272
(1)	Vorteil der Gestaltungsmöglichkeit.....	273
(a)	Progressionsvorteile .....	274
(b)	Vorteile bei der Berücksichtigung von Verlusten.....	275
(2)	Nachteil des Entscheidungzwangs bzw. differierende Ergebnisse.....	275
(3)	Zwischenergebnis.....	277
cc)	Rechtfertigung.....	277
(1)	Prüfungsmaßstab .....	277
(2)	Vereinfachungsfunktion als Rechtfertigungsgrund...	278
(3)	Abwägung und Zwischenergebnis .....	280
b)	Ungleichbehandlung im Vergleich zu anderen Bilanzierenden .....	280
c)	Folgerichtigkeitsverletzungen.....	281
aa)	Verstoß gegen das Gebot der Folgerichtigkeit.....	282
(1)	Dokumentationserfordernis.....	282
(2)	Durchhalteabsicht.....	283
(3)	Zwischenergebnis.....	284
bb)	Rechtfertigung .....	285

(1)	Genereller Prüfungsmaßstab .....	285
(2)	Reduktion des Prüfungsmaßstabes und Optimierungsgebot.....	285
	(a) Betroffene Konstellationen .....	286
	(b) Keine Möglichkeit unter dem geltenden Bilanzierungskonzept.....	286
	(c) Gebot zur Einführung einer Marktbewertung? .....	287
	(d) Zwischenergebnis.....	288
(3)	Prüfung am Maßstab des Optimierungsgebots .....	289
(4)	Beschluss des BVerfG vom 12.05.2009 – 2 BvL 1/00.....	290
d)	Probleme bzgl. der branchen- bzw. rechtsformspezifischen Regelungen .....	292
	aa) Vergleichbarkeit und Ungleichbehandlung.....	293
	bb) Rechtfertigung .....	294
	(1) §§ 264 Abs. 2 i.V.m. 252 Abs. 2 HGB .....	294
	(2) § 340h Abs. 2 S. 3 HGB.....	295
	(a) Wahlrecht als zusätzlicher Ermessensspielraum.....	295
	(aa) Motive der handelsrechtlichen Regelung.....	295
	(bb) Rechtfertigung der steuerbilanziellen Differenzierung .....	296
	(b) Entscheidungzwang und unterschiedliche Wahlrechtsausübung .....	297
	cc) Zwischenergebnis .....	298
2.	Steuerliches Legalitätsprinzip.....	298
a)	Gebot der Zwangsläufigkeit der Besteuerung .....	298
	aa) Rechtshistorische Intention des Gesetzmäßigkeitspostulats.....	299
	bb) Rechtssicherheit und Übermaßverbot .....	300
	cc) Wesentlichkeitsgrundsatz.....	301
b)	Bestimmtheitsgebot .....	303
	aa) Allgemeines .....	303
	(1) Quantitatives und kompetentielles Element .....	304
	(2) Voraussehbarkeitsformel des BVerfG .....	304
	(3) Relativierung der Bestimmtheitsanforderungen .....	306
	bb) „Handelsrechtliche Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung“ .....	308
	(1) Unklarheiten im Zusammenhang mit dem Begriff der GoB .....	308
	(2) Stellungnahme .....	310
	cc) Bewertungseinheiten i.S.v. § 5 Abs. 1a EStG .....	311

## Inhaltsverzeichnis

3.	Zwischenergebnis .....	313
II.	Bedenken gegen § 5 Abs. 4a S. 2 EStG .....	313
1.	Ungleichbehandlung .....	314
2.	Rechtfertigung.....	314
a)	Vermeidung von Verstößen gegen das Folgerichtigkeitsgebot .....	314
b)	Vereinfachungsfunktion .....	315
aa)	Generelle Zulässigkeit von Typisierungen .....	315
bb)	Grenzen der Typisierung.....	316
3.	Zwischenergebnis .....	317
III.	Zwischenergebnis .....	318
<b>8. Teil: Änderungen aufgrund des BilMoG</b>	.....	319
I.	Änderungen des Gesetzestextes.....	319
1.	Änderungen des HGB .....	320
a)	Bewertungseinheiten gem. § 254 HGB n.F. ....	320
b)	Zeitwertbewertung und Währungsumrechnung.....	321
c)	Anhangangaben bzw. Angaben im Lagebericht .....	322
2.	Änderungen des EStG.....	322
II.	Persönlicher Anwendungsbereich.....	323
III.	Handelsrechtliche Auswirkungen des BilMoG .....	324
1.	Tatbestandliche Voraussetzungen des § 254 HGB n.F.....	324
a)	„Finanzinstrumente“ als mögliche Sicherungsinstrumente .....	324
aa)	Abgrenzung unter Rückgriff auf § 340e Abs. 3 HGB n.F.....	325
bb)	Abgrenzung von nicht-finanziellen Vermögenswerten .....	326
cc)	Warentermingeschäfte gem. § 254 S. 2 HGB n.F.....	327
(1)	Begriff des "Termingeschäfts" .....	327
(2)	Begriff der "Waren".....	327
b)	Absicherungsfähige Grundgeschäfte .....	330
aa)	Beschränkung durch § 340e Abs. 3 bzw. § 256a S. 2 HGB n.F. ....	330
(1)	§ 340e Abs. 3 S. 1 HGB n.F. ....	330
(2)	§ 256a S. 2 HGB n.F. ....	333
bb)	Antizipative Hedges.....	333
(1)	"Erwartete Transaktionen" .....	333
(2)	Auftretende Gestaltungsspielräume .....	334
(3)	Das Erfordernis „hoher Wahrscheinlichkeit“.....	335
(4)	Prognoseschwierigkeiten .....	336
cc)	Zwischenergebnis .....	338

c)	Umfasste Risikokategorien .....	338
aa)	Wertänderungs- und Zahlungsstromrisiken .....	339
bb)	Vergleichbarkeit der Risiken.....	340
d)	Zusammenfassung zum Ausgleich.....	341
aa)	Subjektives Element .....	341
(1)	Sicherungsabsicht und Motiv der Zusammenfassung.....	342
(2)	Durchhalteabsicht.....	342
(3)	Zwischenergebnis.....	343
bb)	Sicherungseignung .....	344
(1)	Gegenläufigkeit von Wert- und Zahlungsstromänderungen .....	345
(2)	Keine anderweitigen Risiken .....	346
(3)	Keine zwingende Fristenidentität.....	346
(4)	Mindesteffektivität .....	348
cc)	Keine Rückwirkung .....	349
e)	Dokumentation.....	350
f)	Stellungnahme.....	351
aa)	Systemänderung bei der Bildung von Bewertungseinheiten.....	351
bb)	Gestaltungsanfälligkeit .....	352
cc)	Transparenzmängel.....	353
dd)	Art. 39 Abs. 3 und 4 der Bankbilanzrichtlinie .....	354
2.	Rechtsfolgen des § 254 HGB n.F.....	355
a)	Nichtanwendung von § 252 Abs. 1 Nr. 4 HGB .....	355
b)	Nachweis des effektiven Teils der Bewertungseinheit .....	357
c)	Wahlrecht zur Bildung von Bewertungseinheiten .....	358
d)	Bilanzieller Ausweis .....	359
aa)	Effektive Teile der Bewertungseinheit.....	359
bb)	Ausweis ineffektiver Teile bzw. betragsmäßiger Überhänge .....	363
(1)	Stellungnahme des Bundesrates .....	363
(2)	Gegenäußerung der Bundesregierung .....	364
(3)	Probleme einer wahlweisen Verlustberücksichtigung .....	365
cc)	Auflösung von Bewertungseinheiten.....	365
3.	Zwischenergebnis .....	366
IV.	Auswirkungen des BilMoG auf die steuerbilanzielle Bildung von Bewertungseinheiten.....	366
I.	Steuerbilanzielle Auswirkungen der Änderungen des EStG .....	367
a)	§ 5 Abs. 1a S. 1 EStG n.F.....	367
b)	§ 6 Abs. 1 Nr. 2b EStG n.F.....	367

## Inhaltsverzeichnis

2.	Steuerbilanzielle Auswirkungen der Änderungen des HGB .....	369
a)	Erfasste Risikoarten .....	369
b)	Antizipative Hedges.....	371
c)	Zwischenergebnis .....	371
3.	Versussionsrechtliche Bedenken .....	371
a)	Persönlicher Anwendungsbereich von § 5 Abs. 1a S. 2 EStG n.F,.....	371
b)	Ausweis ineffektiver Teile bzw. betragsmäßiger Überhänge ...	373
c)	Tatbestand des § 254 HGB n.F. ....	373
aa)	Gesetzmäßigkeit der Besteuerung .....	373
(1)	Allgemeines steuerliches Legalitätsprinzip .....	374
(2)	Bestimmtheitsgrundsatz.....	375
bb)	Gleichmäßigkeit der Besteuerung.....	376
(1)	Relevante Ungleichbehandlungen bzw. Folgerichtigkeitsverstöße .....	376
(a)	Vergleich zur Gewinnermittlung gem. § 4 Abs. 3 EStG.....	376
(b)	Folgerichtigkeitsverletzungen.....	377
(2)	Rechtfertigung.....	377
(a)	Vergleich zur Gewinnermittlung gem. § 4 Abs. 3 EStG.....	377
(b)	Folgerichtigkeitsverletzungen.....	378
(3)	Zwischenergebnis	379
<b>Zusammenfassung der Ergebnisse</b>		381
<b>Stichwortverzeichnis</b>		387